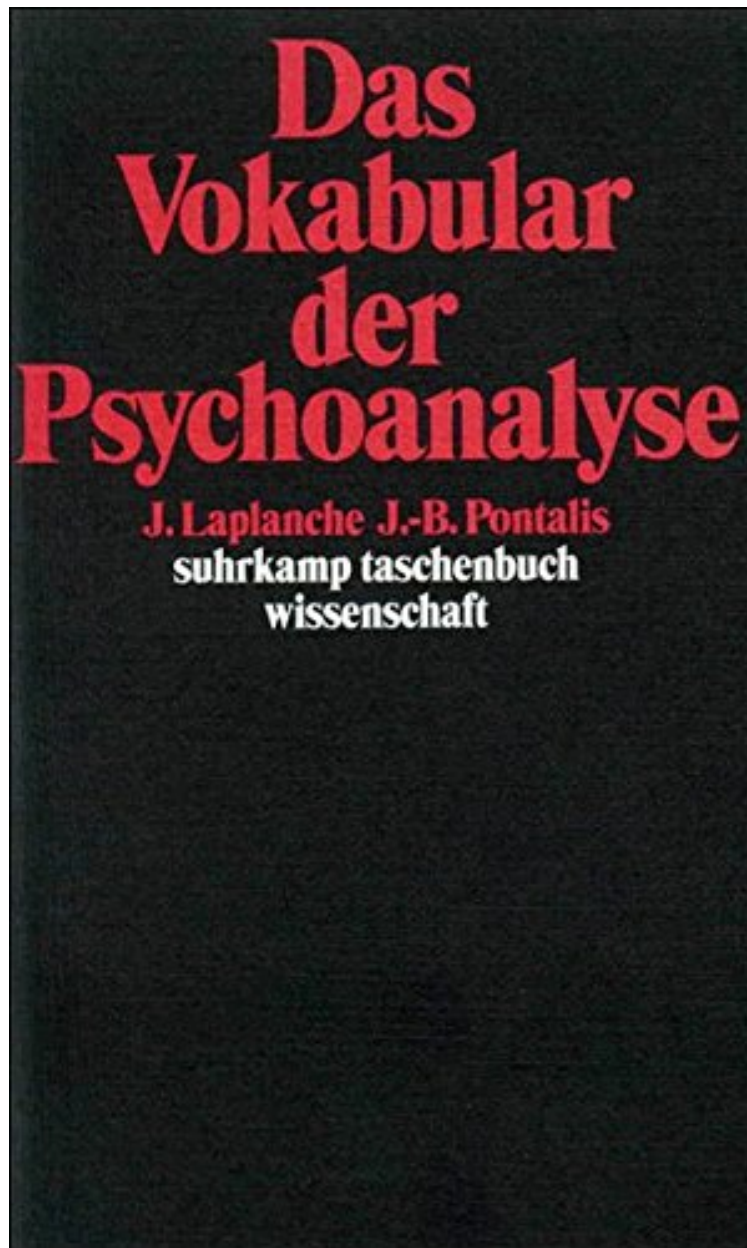


(Pdf free) Das Vokabular der Psychoanalyse

Das Vokabular der Psychoanalyse

Von J. Laplanche, J.-B. Pontalis
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #30862 in BcherMarke: SuhrkampVerffentlicht am: 1973-05-09Abmessungen: 6.93 x 1.18b x 4.21l, Einband: Taschenbuch652 Seiten | File size: 35.Mb

Von J. Laplanche, J.-B. Pontalis : Das Vokabular der Psychoanalyse before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Vokabular der Psychoanalyse:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Legendres Wörterbuch, doch leider nicht auf dem neuesten Stand. Das Vokabular der Psychoanalyse von Pontalis und Laplanche ist umfangreich und sehr gut geschrieben. Dabei werden viele Begriffe Freuds verständlich erklärt und ausführlich dargestellt. Nichtsdestotrotz merkt man sein Alter an und findet folglich viele Begriffe die in der heutigen, modernen Psychoanalyse benutzt werden nicht wieder. Hier würde ich mir eine aktuelle Version wünschen, bei der z.B. von einem dritten Analytiker Ergänzungen gemacht werden, wodurch das Vokabular modernisiert würde. Ansonsten kann ich das Buch als Einführung zu Begriffs-Basics der Psychoanalyse durch und durch empfehlen. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es fehlt ein Band. Von LySalch bekam nur einen Band zugesendet, es war bei der Produktbeschreibung nicht ersichtlich, ob es sich um beide Bände handelte oder nur um einen. offensichtlich ging es nur um einen - was ich wirklich unsinnig finde. und insbesondere ohne einen Hinweis darauf fühle ich mich als Kunde ein wenig hinter das Licht geführt. Auch hat der Kundenservice nie auf meine E-Mail reagiert. Das Buch an sich allerdings ist in sehr guter Qualität. 48 von 55 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gutes Arbeitswerkzeug. Von Ein Kunde Das Buch ist bekannt, berühmt, und gut. Es ist ein guter Helfer in der alltäglichen wissenschaftlichen Arbeit mit der Freudschen Theorie. Es geht streng werkimmanent vor, und zeigt dabei auf, da Freud wechselnde, sich entwickelnde und durchaus auch mal widersprüchliche Begriffe geprägt hat. Die sorgfältigen Quellenangaben ermöglichen ein Nachvollziehen der Angaben. Es ist gut recherchiert und sorgfältig zusammengestellt - so räumt es z. B. mit dem unglaublich weit verbreiteten Irrtum auf, Freud habe den Begriff Elektra-Komplex als zum dipus analogen Vorgang beim Mädchen formuliert - im Gegenteil. Er lehnte diese Symmetrisierung ab, der Begriff stammt von C. G. Jung. Mit ihrem Buch haben Laplanche und Pontalis der analytischen Wissenschaftsgemeinde ein Ei ins Nest gelegt, mit dem sie ihren die Postmoderne vorbereitenden sprachorientierten Wissenschaftsansatz - ohne ihn zu explizieren - mit Hilfe eines für den Wissenschaftler / die Wissenschaftlerin unverzichtbaren Werkes untergejubelt haben. Schn! (Dies ist eine .de an der Uni-Studentenrezension.)

Produktbeschreibung Das Vokabular der Psychoanalyse

Kurzbeschreibung Der Psychoanalytiker J. Laplanche und der Philosoph J.-B. Pontalis haben die gesamte psychoanalytische Literatur durchgearbeitet und zu einem Vokabular der Psychoanalyse zusammengetragen. Das Vokabular definiert nicht nur die von Freud und einigen seiner Schüler eingeführten und mittlerweile über die halbe Welt verbreiteten Ausdrücke, sondern erörtert ihre Entstehung, ihre Wandlungen, ihren heutigen Status, um ihre Bedeutung innerhalb der psychoanalytischen Theorie und Praxis zu entschlüsseln. Der gesamte begriffliche Apparat der Psychoanalyse wird so unter drei Gesichtspunkten analysiert: Geschichte, Struktur, Problematik.